

A N F R A G E Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), Corinne Hoss-Blatter (FDP, Zollikon) und Barbara Franzen (FDP, Niederweningen)

Betreffend Universitätsspital Zürich (USZ) – Stand Untersuchungskommission Herzklinik, UK 15/21

Nach diversen Medienberichten und Vorstössen im Kantonsrat zu den Vorfällen in der Herzklinik USZ unter Prof. Maisano rang sich der Spitalrat und die Direktion des USZ endlich zum überfälligen Handeln durch.

Im August 2024 übergaben sie ein Mandat an den ehemaligen Bundesrichter N. Oberholzer für

eine spitalinterne Untersuchungskommission, UK 16/20. Diese wurde im Mai 2025 auf UK 15/21 ausgeweitet, beide Male öffentlich und medienwirksam angekündigt. Der Bericht wurde, nach einer weiteren Verschiebung, für September 2025 versprochen.

Es ist Dezember 2025 und noch immer liegt kein Bericht vor.

Wir ersuchen den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wird der Bericht der UK 15/21 abgeschlossen sein und öffentlich zugänglich gemacht?
2. Wurde zwischenzeitlich die Staatsanwaltschaft bezüglich der öffentlich genannten mutmasslichen Todesfälle und geschädigten Patienten tätig?
3. Wo bleibt die diesbezügliche Information?
4. Wie stellt sich die Gesundheitsdirektion zusammen mit dem USZ zum Umstand, dass die Fälle aus 2015 zu verjähren drohen?
5. Wo bleibt die Transparenz gegenüber den geschädigten Patienten, Angehörigen und Hinterbliebenen?
6. Wo bleibt die Fürsorgepflicht des USZ als Arbeitgeber gegenüber der betroffenen und aussagewilligen Ärzteschaft?
7. Wie beurteilt der Regierungsrat das Haftungsrisiko für das USZ und den Kanton Zürich hinsichtlich eines möglichen grobfahrlässigen Verschuldens der USZ-Verantwortlichen?

Linda Camenisch
Corinne Hoss-Blatter
Barbara Franzen